

Am Donnerstag führte die Polizeiinspektion Osnabrück im Stadtgebiet erneut eine Kontrolle mit dem Schwerpunkt „Sicherheit im Radverkehr“ durch. Hierbei wurden in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsaußendienst der Stadt Osnabrück ganzheitliche Kontrollen des Radverkehrs durchgeführt. Es wurden sowohl Verstöße von Fahrradfahrenden als auch solche gegen Radfahrende geahndet. Im Rahmen der Kontrollen wurden die Verkehrsteilnehmenden zu den gefertigten Verkehrsordnungswidrigkeitenanzeigen, auf die Gefahrensituationen, bedingt durch das Fehlverhalten, hingewiesen, um eine nachhaltige Wirkung beim Verkehrsteilnehmer zu erreichen.

Kontrollergebnisse:

Kontrollierte Fahrräder: 98

Kontrollierte E-Scooter: 9

Kontrollierte Pedelecs: 12

davon

12x Nutzung Mobiltelefon

15x Vorfahrtsverletzung

6x Radweg in falscher Richtung befahren

86x Befahren unzulässiger Verkehrsbereiche

Kontrollierte Kfz: 14

davon

1x Nutzung Mobiltelefon

6x Gurtverstoß

4x Befahren unzulässiger Verkehrsbereiche

Insgesamt wurden die schwerpunktmäßigen Kontrollen, insbesondere unter Einsatz dienstlicher Pedelecs, als positiv wahrgenommen. Auffällig war eine hohe Anzahl an Radfahrenden, welche regelwidrig die Fußgängerzone oder Radwege auf der falschen Fahrbahnseite befahren haben. Hierzu wurden sensibilisierende Gespräche geführt.